

Checkliste Barrierefreiheit

Worauf muss ich achten?

Analyse digitaler Inhalte

Es gibt unterschiedliche Tools, mit denen Links oder Dokumente überprüft werden können. Diese helfen zu erkennen, ob diese barrierefrei sind oder Optimierungsbedarf besteht.

i Empfohlene Tools zur Überprüfung

Schnelle Analyse der Gesamtstruktur und Performance:

[Lighthouse Chrome Extension](#) (externer Link):

Zur schnellen Erstbewertung von Barrierefreiheit, Performance und Struktur.

Erkennung von Barrierefreiheitsproblemen auf der Seite:

[WAVE - Web Accessibility Evaluation Tool](#) (externer Link):

Hebt typische Probleme wie fehlende Alternativtexte oder Strukturfehler visuell hervor.

Prüfung der Farbkontraste:

[WebAIM Contrast Checker](#) (externer Link):

Prüft die Kontrastverhältnisse zwischen Text und Hintergrund.

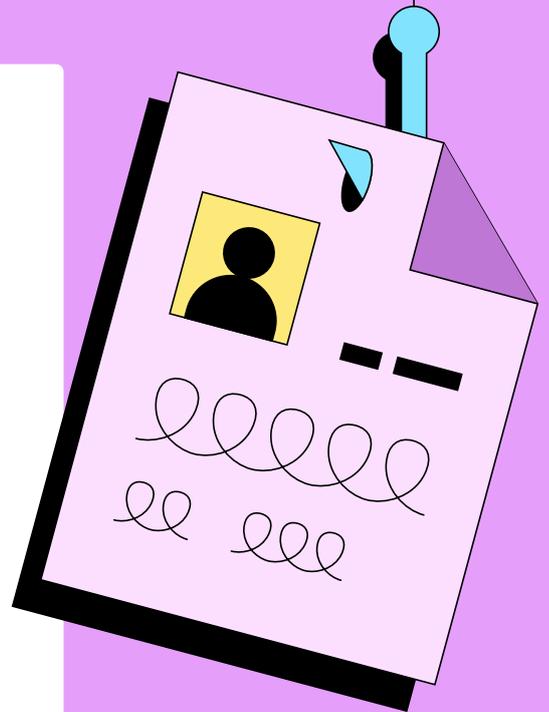
Simulation von Screenreader-Nutzung:

[NVDA - Non-Visual Desktop Access](#) (externer Link):

Kostenloser Screenreader für Windows zur praktischen Prüfung durch Simulation.

[VoiceOver](#) (externer Link):

In macOS und iOS integrierter Screenreader, ideal für Apple-Umgebungen. Aktivierung über Systemeinstellungen.



Gestaltung:

Farbgebung & Design

- Hoher Kontrast zwischen Text und Hintergrund**
Stellen Sie sicher, dass der Kontrast zwischen Text und Hintergrund stark genug ist. Davon profitieren insbesondere Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Der [Kontrast-Checker](#) zeigt an, ob der genutzte Kontrast ausreichend ist.
- Gut lesbare Schriftarten**
Verwenden Sie klare, serifenlose Schriftarten (z.B. Arial, Verdana). Vermeiden Sie verschnörkelte oder zu enge Schriften. Die Schriftgröße sollte mindestens 12pt betragen.

Struktur & Navigation:

Links & Buttons

- Erkennbar & erreichbar**
Buttons und Links sollten eindeutig erkennbar und groß genug zum Anklicken sein (auch mobil).
- Mouseover-Indikation**
Bei Berührung mit der Maus (Hover) sollte erkennbar sein, dass es sich um einen klickbaren Link handelt – z.B. durch Farbwechsel oder Unterstreichung.

Bilder & Videos

- Bilder ohne Schrift verwenden**
Verzichten Sie auf Bilder mit eingebettetem Text. Dieser ist für Screenreader nicht lesbar, lässt sich nicht vergrößern oder übersetzen und wird auf kleinen Displays oft unleserlich dargestellt.
- Alternativtexte (Alt-Texte)**
Fügen Sie bei Bildern kurze, beschreibende Texte hinzu, die den Inhalt für Screenreader-Nutzer*innen verständlich machen. *Beispiel: Statt „Bild1.jpg“ „Teamfoto: Drei Personen stehen vor einem Laptop und lachen.“*
- Videos mit Untertiteln & Audiodeskription**
Untertitel helfen gehörlosen Personen, Audiodeskriptionen unterstützen blinde Personen. So wird der Inhalt für alle Menschen erfassbar.

Bedienung ohne Maus

- Elemente per Tastatur erreichbar machen**
Überschriften, Listenelemente und Formulare müssen ohne Maus bedienbar sein. Testen Sie das einfach mit der Tabulatortaste Ihrer Computertastatur.
- Klare Gliederung**
Verwenden Sie semantisch korrekte HTML-Elemente (z.B. <h1> bis <h3> für Überschriften, für Listen). Das hilft Screenreadern bei der Interpretation der Inhalte.